

Donnerstag, 10. Juni 2021

# Alles Wissenswerte zum Schützenfest

Der grösste Sportanlass der Schweiz wird im Jahr 2021 trotz Pandemie stattfinden. In Luzern werden nur Spezialwettkämpfe ausgetragen.

**Jule Seifert**

Das 58. Eidgenössische Schützenfest (ESF) hat nicht wie üblich im Fünfjahresrhythmus im Jahr 2020 in Luzern stattgefunden, sondern wird um ein Jahr verspätet gefeiert.

Nur durch das Konzept der Dezentralisierung und der seriellen Festdurchführung kann das Eidgenössische realisiert werden. Hier erfahren Sie alles Wissenswerte dazu und weitere Informationen rund um die Schützenkönigskonkurrenzen.

## Wann findet das ESF 2020 statt?

Mit dem Eröffnungsschiessen am 5. Juni wurde das ESF 2020 vergangene Woche in Emmen eröffnet. Zwischen dem 11. Juni und 11. Juli finden an den heimischen Schiessständen die Qualifikationswettkämpfe für die Schützenkönigskonkurrenzen statt. Mit der Schützenfestwoche im Oktober wird das ESF 2020 offiziell beendet.

## Wie viele Schützinnen und Schützen werden teilnehmen?

Ursprünglich wurden über 40 000 Schützinnen und Schützen in Luzern erwartet. Zusammen mit den gewünschten 100 000 Besuchern hätte auf einem grossen Festgelände auf dem Kasernenareal in Emmen mit Festwirtschaft gefeiert werden sollen. Trotz der schwierigen Bedingungen für Grossevents gerade im Amateurbereich wird das ESF 2020 auch 2021 einer der teilnehmerreichsten Wettbewerbe in der Schweiz sein: Über 1900 Vereine sind angemeldet, deren Mitglieder sich in den über 40 verschiedenen Wettkämpfen des ESF 2020 messen wollen. Man rechnet mit 32 000 Aktiven.

## Wo wird geschossen?

Das ESF findet in diesem Jahr schweizweit am Heimschiessstand oder an einem vom Verein gewählten Schiessstand statt. Manche Vereine schliessen sich zusammen und bilden kleine regionale Feste. Nicht nur in den 26 Kantonen werden sich viele Wettkampforte finden lassen, auch auf internationalem Boden. Vereine mit im Ausland wohnenden Schweizern können so zum Beispiel aus Vancouver am ESF 2020 teilnehmen. Eine Ausnahme sind die Spezialwettkämpfe: Sie werden an den Schiessständen in Emmen (Hüslendoos), Kriens (Stalden) und Luzern Indoors stattfinden.

## Wie hoch ist das Budget und ist wegen der Pandemie mit einem Verlust zu rechnen?

Das Budget des ESF 2020 beläuft sich auf 13 Millionen Franken. Dies wird durch die Teilnahmegebühren und Erhalt des Schiessbüchleins, durch Sponsoren und normalerweise durch die Bewirtungseinnahmen gedeckt. Neben den Umsatzeinbussen führt auch die Verschiebung zu weiteren Kosten. Auf Reserven von früheren Schützenfesten kann Geschäftsführer



Zwei Schützen beim Eröffnungsschiessen am vergangenen Samstag im Hüslendoos in Emmen.

Bild: Dominik Wunderli (5. Juni 2021)

Philipp Bühler nicht zurückgreifen, jedoch ist er optimistisch, die schwarze Null zu erreichen. Einsparungen in der Infrastruktur sollen den Ausfall der Einnahmen aus dem Catering kompensieren, so Bühler.

## Was findet in Luzern statt?

Neben dem Eröffnungsschiessen, bei dem 1600 Aktive aus der ganzen Schweiz teilnehmen, werden weitere Spezialwettkämpfe und Anlässe in Luzern stattfinden: Am Donnerstag, 24. Juni, und Freitag, 25. Juni, werden im Kantonsratsaal in Luzern Historiker über die Schützentraktion referieren. Teilnehmerzahl ist auf 100 Plätze begrenzt.

**Akademikerwettkampf:** Am Freitag, 2. Juli, werden in Emmen (Hüslendoos) 210 Schützinnen und Schützen erwartet. **Eidgenössisches Ständematch:** Am Freitag, 9. Juli, und Samstag, 10. Juli, kommen die 500 besten Schützen der Kantone nach Emmen (Hüslendoos), Kriens (Stalden) und Luzern Indoors,

um gegeneinander anzutreten. **Schützenkönigskonkurrenzen:** Der Final zum Schützenkönig wird am Sonntag, 11. Juli, in Emmen (Hüslendoos), Kriens (Stalden) und Luzern Indoors mit zirka 400 Schützen ausgetragen.

Schützenfestwoche findet von 8. bis 17. Oktober in der Messe Luzern statt. Die Rangverkündigung, das Absenden der Einzelgaben und Vereinen, findet am Samstag, 9. Oktober, statt.

## Wie funktioniert das ESF?

In zahlreichen Wettbewerben geht es um die Krönung zur jeweiligen Schützenkönigin oder dem Schützenkönig. Mit dem Gewehr wird auf eine Distanz von 50 m und 300 m, mit der Pistole wird auf eine Distanz von 25 m und 50 m geschossen. Die Schiessbüchlein mit den gewünschten Stichen werden per Post zugeschickt. Die Stiche werden im Vereinsstand oder im Zusammenschluss mit anderen Vereinen geschossen. Das System der elektronischen Anlagen

registriert jeden Schuss, das Ergebnis wird auf eine selbstklebende Rolle gedruckt. Bei Abschluss des Wettbewerbs wird der Auszug in das Schiessbüchlein des Teilnehmers geklebt, eingeschickt und national ausgewertet. In den Final schaffen es bei Gewehr 300 m pro Disziplin die 70 Besten. Bei Pistole 25 m sowie 50 m die jeweils 40 Besten der Qualifikationen.

## Ist es noch möglich, am ESF 2020 teilzunehmen?

Dadurch, dass die Wettkämpfe dezentral stattfinden, wird es bis kurz vor dem Final möglich sein, um den Titel der Schützenkönigin oder des Schützenkönigs mitzukämpfen. Neuanmeldungen, zusätzliche Anmeldungen sowie Mutationen werden im Mutationsbüro auf der Schiessanlage Hüslendoos (Emmen) bearbeitet. Dort können auch zusätzliche Stichen nachgelöst werden. Die Öffnungszeiten des Mutationsbüros zu Beginn des Junis sind mittwochs und samstags (genaue Öffnungszeiten

können dem Schiessplan entnommen werden).

## Was gibt es zu gewinnen?

Die drei Bestplatzierten pro Kategorie erhalten die Schützenkönigsmedaillen. Auch werden die begehrten Kränze und Schellen bei guten Ergebnissen vergeben. Ungefähr 20 Prozent der Teilnehmenden erhalten die speziellen Kranzabzeichen. Ausserdem gibt es Preisgelder bis zu 1000 Franken und Sachpreise im Wert von bis zu 2000 Franken zu gewinnen. Ob und welche Preise bei den verschiedenen Stichen vergeben werden, kann dem Schiessplan entnommen werden. Über hundert Sponsoren und Partner unterstützen das ESF finanziell oder statten den Gabentempel mit Sachpreisen von der Waschmaschine bis zum Velo aus. Auch die besten Vereine werden mit Gaben geehrt.

## Wie sieht das Rahmenprogramm des ESF 2020 aus?

Das Public Viewing der EM, das Schauspiel der Bunten Bühne Kriens, die vielen geplanten Konzerte, das Oktoberfest sowie die gesamte Festwirtschaft auf dem Festgelände in Emmen fallen der Pandemie zum Opfer. Die Schützenfestwoche im Oktober soll einen kleinen Ersatz zu den coronabedingten Programmänderungen bieten.

## Welche Anlässe können besucht werden?

Beim diesjährigen ESF wird es bedauerlicherweise keine Events für Besucher geben. Auch die Heimdurchführung und Spezialwettkämpfe werden ohne Zuschauer stattfinden. Auch die Möglichkeit eines Be-

sucherschiessens wird es in diesem Jahr nicht geben. Auf das attraktive Festprogramm und die grosszügig gestaltete Festmeile muss verzichtet werden, nicht aber auf die spannenden Wettkämpfe. Ständematch und Schützenkönigskonkurrenzen werden per Livestream übertragen. Livestream, Resultate und weitere Infos: [lu2020.ch](http://lu2020.ch)

## Was wird bei der Schützenfestwoche geboten?

Als offizieller Abschluss des ESF 2020 soll vom 8. bis 17. Oktober auf der Messe Luzern die Schützenfestwoche stattfinden. Es soll den Rahmen für ein kameradschaftliches Treffen bilden. Am 16. Oktober wird der offizielle Tag mit dem Besuch der Bundesrätin Viola Amherd nachgeholt. Zudem findet das Absenden der Einzelgaben und der Vereine am 9. Oktober statt.

## Was braucht es, um Schützenkönigin zu werden?

Um zur Schützenkönigin oder zum Schützenkönig zu werden, braucht es neben der speziellen Ausrüstung wie Sportgerät und spezieller Brille eine ruhige Hand, Präzision und Disziplin.

## Wer sind Favoriten für den Titel?

Beim Eröffnungsschiessen in Emmen konnten Aktive aus der Zentralschweiz beweisen, dass sie auch für die Titel des Schützenkönigs zum Favoritenkreis gehören. Beim Eröffnungsschiessen mit der Pistole auf 50 m konnten vier Zentralschweizer die Top 30 erreichen. Darunter auch Sandra Blättler aus Emmen, die mit dem guten Resultat ihre Ambitionen als zukünftige Schützenkönigin zeigt.

Die hervorragenden Einzelresultate beim Gewehrschiessen auf 300 m zeigen, wie stark die Schützen der Zentralschweiz sind. Vier Schützen aus der Zentralschweiz schafften es unter die ersten zehn. Hanspeter Schöpfer aus Schüpfheim verpasste mit dem vierten Rang knapp das Podest. Gerade beim Ständematch, dem Wettbewerb der Kantone, wird es zu spannenden Wettbewerben kommen. Bei einem ähnlich guten Ergebnis wie beim Eröffnungsschiessen könnten die Luzerner Schützen als Sieger hervorgehen.

## Wer macht das möglich?

Die Organisation des Eidgenössischen Schützenfests 2020 liegt auf vielen Schultern: Neben Regierungsrat und OK-Präsident Paul Winiker und Vizepräsident Philipp Bühler sind weitere 136 Personen im OK-Team im Einsatz für die Grossveranstaltung. Zusätzlich werden sie von über 250 Helferinnen und Helfer an den Luzerner Schiessplätzen unterstützt. Die Einsätze von Armee und Zivilschutz sind deutlich reduziert, doch aufgrund der Heimdurchführung braucht es nun in jedem Verein ein kleines OK-Team und schweizweit mehrere tausend Helferinnen und Helfer, um die Wettkämpfe reibungslos durchführen zu können.

## Gleich viele Aktive wie 2015

**Verbandsgrösse** Der Schützenverband ist mit 130 000 Mitgliedern der fünfgrößte Sportverband der Schweiz. 60 000 Schützinnen und Schützen haben eine Lizenz.

– Das ESF findet in Luzern bereits zum sechsten Mal statt. Die erste Durchführung war bereits im Jahr 1832.

– Durch die Änderungen in den Durchführungen zogen 120 Vereine ihre Anmeldung zurück, dafür konnte die Dezentralisierung 90 Vereine zur Neuanmeldung überzeugen.

– Beim ESF 2020 werden 32 000 Schützinnen und Schützen um den Titel der Schützenkönigin oder des Schützenkö-

nigs kämpfen. Die entspricht der Teilnehmerzahl des letzten ESF 2015 im Wallis. Zum Vergleich: Bei den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro starteten rund 11 200 Sportlerinnen und Sportler.

– Beim Eröffnungsschiessen in Emmen wurden bereits 51 040 Schüsse abgefeuert. (js)